
Subject: Transplantation: 5 Monate post OP - Meine Tipps...

Posted by [Soldiero](#) on Thu, 14 Jan 2016 21:29:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe (ehemalige) Leidensgenossen,

wegen anlagebedingtem Haarausfall (Tonsur, Scheitel- und Frontbereich) habe ich im August 2015 eine HT in der Türkei vornehmen lassen. Ca. 3.900 Einheiten mit Mikromotor-Stanzer. Oder wie das heißt. Dauer ca. 9 Stunden. Kosten 1.899 Euro mit 2 recht guten Hotelübernachtungen (4 Sterne), All-you can Eat/Drink sowie Abholung Flugplatz, Rückbringung Flugplatz, Medikamte für zuhause auch dabei).

Das Ergebnis möchte ich als 100%igen Erfolg beschreiben.

Habe mich vor der OP hier eingelese, möchte deshalb gerne meinen Dank als Input leisten. Verwende hier im Folgenden Produktnamen. Ich schwöre aber, dass ich dazu weder animiert wurde noch dass ich dafür Honorare bekomme.

Meine Tipps zu einer erfolgreichen Haartransplantation lauten also wie folgt - die Reihenfolge ist hierarchisch:

1. Ich habe mich bewusst gegen einen "Medizinmann" (Arzt, Doktor, Professor) entschieden.

Wählt für eure HT besser einen erfahrenen "Künstler" als einen Mediziner. Natürlich mit medizinischem Backup (OP in Klinik, Vorab-EKG, Blutuntersuchung, Notfall-Medizin, Übersetzungen etc.)

und VIELEN authentischen Referenzen (Fotos mit Wasserzeichen).

Eine gelungene HT ist vor allem eine ästhetische Herausforderung. Weniger eine medizinische...

2. Meine Transplantate sind zu 0% ausgefallen. Alle weisen ja darauf hin, dass die transplantierten Haare - nicht die Wurzeln - nach einigen Wochen erst einmal ausfallen um dann neu nachzuwachsen.

Jetzt sind es ca. 5 Monate post OP bei mir. Noch alles da. Suche jeden Tag vergeblich nach Haaren im Abfluss-Sieb, im Bett etc....

Meine Vermutung: Habe schon ca. 2 Wochen vor der OP Priorin eingenommen. Seitdem durchgängig. Ca. 2-3 Tabletten/Tag. Seit ca. 1-2 Wochen nehme ich max. nur noch 1 Tablette/Tag.

Das finde ich sehr, sehr bemerkenswert: Man sieht nach der OP praktisch jeden Tag besser aus.

Du muss nicht die "Durststrecke" durchmachen und erstmal fast alle "neuen Haare" erstmal wieder zu verlieren.

Sicher spielt die Qualität der Implantation (Tiefe, Winkel, Sorgfalt etc.) hier auch eine Rolle. Diesen Anteil am Erfolg kann ich jedoch nicht veri- bzw. quantifizieren.

3. Meinen ganzen Schädel habe ich nach der OP mindestens ca. 4 Wochen maximale Ruhe gegönnt. Keine Massagen, kein Berühren, kein Rubbeln etc. Nur 1x täglich gaaanz vorsichtig waschen. Mit den den Fingerflächen, nicht mit den Fingerspitzen. Dazu habe ich Sebamed genommen. Aber habe auch No-Name Babyshampoo verwendet. Vielleicht hat Sebamed mit Koffein (in D nicht erhältlich) zusätzlich gewirkt.

Wichtig: Möglichst alle 2-3 Tage Bezüge für Kopfkissen wechseln. Wegen Hygiene und Wundheilung.

4. Aloe Vera Präparate habe ich überhaupt nicht vertragen. Haben bei mir mehr geschadet als geholfen.

5. Ca. 6 Wochen nicht schneiden lassen. Dann den Friseur darauf hinweisen, dass er nicht zieht etc.

6. Habe jetzt noch zwei Wachstumsschübe erlebt (hehe, sehe ja fast schon wie ein Pilzkopf aus, grins).

Meine Vermutung:

Erstens setze ich parallel zu Priorin seit ca. 3 Wochen auch Tetesept Haarkraft ein.

Zweitens habe ich mir Argan-Öl gekauft und massiere dieses 2-3 Woche in Kopfhaut und Haare ein. Sehr gutes Produkt.

Na ja, das war`s im Wesentlichen. Bin glücklich...

LG
Soldiero

PS: Fotos von mir: Nein.
